

(2623—2) Nr. 4001.

**Zweite exec. Feilbietung  
des Gutes Randershof.**

Wegen Erfolglosigkeit des ersten  
Termineß wird in Gemäßheit des  
Edictes vom 15. April d. J., Z. 1871,  
am 10. Juli 1882,  
vormittags 10 Uhr, im Verhand-  
lungsfaale des k. k. Landesgerichtes  
Raibach zur zweiten Feilbietung des  
dem Josef von Pilpach gehörigen Gutes  
Randershof geschritten werden.  
Raibach am 13. Juni 1882.



(2600—1) Nr. 2716.  
**Realitäten- und Fahrnisse-  
Versteigerung.**

Vom dem Bezirksgerichte Laibach wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung des zur August Feisinger'schen Concursmasse gehörigen  $\frac{1}{24}$  Antheiles im Schätzungswerte von 213 fl. 55 kr. an den der Laibacher Badegesellschaft gehörigen nachstehenden Realitäten sammt An- und Zugehör:

- 1.) an der im Grundbuche des Gutes Bischofack sub Urb.-Nr. 8, Einl.-Nr. 384 ad Catastralgemeinde Laibach vorkommenden Realität;
- 2.) an der im Grundbuche des Stadtdominiums Laibach sub Urb.-Nr. 221, Einl.-Nr. 388 ad Catastralgemeinde Laibach vorkommenden Realität;
- 3.) an der im nämlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 224, Einl.-Nr. 385 ad Catastralgemeinde Laibach vorkommenden Realität und der dazu gehörigen Einrichtung und Badewäsche

der  
21. Juli  
für den ersten, der  
22. August  
für den zweiten und der  
22. September 1882  
für den dritten Termin mit dem Besatze bestimmt, dass dieses Urtheil, wenn es bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kaufslustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 11 Uhr zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.  
Laibach am 30. Mai 1882.

(2560—3) Nr. 9217.  
**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Jesih in Piauzbühl Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 3197 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 452 ad Sonnegg vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,  
die zweite auf den  
29. Juli  
und die dritte auf den

26. August 1882,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Mai 1882.

(2542—3) Nr. 5284.  
**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mödling die exec. Versteigerung der dem Marlo Govednik von Dragomelsdorf gehörigen, gerichtlich auf 3053 fl. geschätzten Realität der Steuergemeinde Wuschinsdorf sub Extr.-Nr. 26 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Juli,  
die zweite auf den  
9. August  
und die dritte auf den

9. September 1882,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät

bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 26. Mai 1882.

(2580—3) Nr. 12,839.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Georg Feining (durch Advocaten Brolich) gegen Mathias Rosir von Waitzsch bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 13. März 1882, B. 5215, auf den

5. Juli 1882  
angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 1072/II ad Magistrat Laibach mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.  
Laibach am 12. Juni 1882.

(2541—3) Nr. 5275.  
**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mödling die exec. Versteigerung der dem Johann Plut von Blutsberg gehörigen, gerichtlich auf 1765 fl. geschätzten Realität der Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 290 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,  
die zweite auf den  
5. August  
und die dritte auf den

6. September 1882,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 16. Mai 1882.

(2480—3) Nr. 4194.  
**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas die exec. Versteigerung der dem Anton Turk von Topol Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 807 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 233 ad Ortenegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,  
die zweite auf den  
7. August  
und die dritte auf den

7. September 1882,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 28ten Mai 1882.

(2327—3) Nr. 4992.  
**Befanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht, dass Herr Alois Weibl von Mödling gegen die Georg Badovinac'schen Erben Maria, Johann, Marta, Milo, Jela und Anna Badovinac die Klage pcto. 44 fl. 4 kr. angestrengt hat, worüber die Tagsetzung im Bagatellverfahren auf den

19. Juli 1882,  
vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Zum Curator ad actum der obigen Erben wurde Herr Franz Furlan von Mödling bestellt.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 12. Mai 1882.

(2481—3) Nr. 598.  
**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Antončič von Verh die exec. Versteigerung der dem Andreas Baraga von Verh gehörigen, gerichtlich auf 1307 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 124/a ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,  
die zweite auf den  
7. August  
und die dritte auf den

7. September 1882,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten Februar 1882.

(2399—3) Nr. 5473.  
**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Bidmar von Munkendorf die executive Versteigerung der dem Michael Bračinic von Unterstopitz gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 131 ad Catastralgemeinde Munkendorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,  
die zweite auf den  
2. August  
und die dritte auf den

2. September 1882,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 26. April 1882.

(2579—3) Nr. 8545.  
**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bahove von Sagraz die executive Versteigerung der dem Johann Brimec von

Sag gehörigen, gerichtlich auf 1099 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 433, tom. I, fol. 37 ad Zobelsberg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,  
die zweite auf den  
2. August  
und die dritte auf den

30. August 1882,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. April 1882.

(2578—3) Nr. 9403.  
**Reassumierung exec.  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Bogacnik in Laibach die exec. Versteigerung der der Maria Prosen in Innergoriz gehörigen, gerichtlich auf 640 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 70 ad Steuergemeinde Bresowitz und Urb.-Nr. 1317, tom. IX, fol. 21 ad Magistrat Laibach vorkommenden Realitäten im Reassumierungswege bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die zweite auf den

1. Juli  
und die dritte auf den  
2. August 1882,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,

in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang übertragen worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. Mai 1882.

(2563—3) Nr. 10,191.  
**Uebertragung exec.  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Valentin Zibert in Mittergamling und Franz Ebel von Laibach, Ziegelstraße Nr. 9, gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 68 ad Catastralgemeinde Gamling, früher Rectf.-Nr. 120, tom. I, fol. 185 ad Laibach vorkommenden Realität übertragen und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Juli,  
die zweite auf den  
9. August  
und die dritte auf den

9. September 1882,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Mai 1882.



(2668—1) Nr. 4945.

**Uebertragung  
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Mathias Kröze von Gradowo Nr. 14 wird die mit Bescheid vom 28. Dezember 1881, Z. 14,878, auf den 11. Mai l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Lukas Uršič von Unterseedorf Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. bewerteten Realität, sub Rectif.-Nr. 558/2 ad Herrschaft Haasberg, wegen schuldigen 138 fl. 65 kr. sammt Anhang auf den

26. Juli 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 29ten Mai 1882.

(2565—1) Nr. 9420.

**Reaffumierung dritter exec.  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die dritte executive Versteigerung der dem Andreas Gradischar in Stril Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 410 ad Sonnegg vorkommenden Realität im Reaffumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

12. Juli 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. Mai 1882.

(2677—1) Nr. 4643.

**Erinnerung**

an Michael Bengov, Franz Bengov und Lorenz Čad, respective deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Michael Bengov, Franz Bengov und Lorenz Čad, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Čad von Dragomelj sub praes. 22. Mai 1882, Z. 4643, die Klage auf Anerkennung der Erlöschung der Forderung aus dem Schuldscheine vom 29ten Oktober 1851 à per 15 fl. 35 kr. und per 65 fl. und des bei der Realität Einl.-Nr. 17 der Steuergemeinde Dragomelj für dieselben haftenden Pfandrechtes eingebracht, und sei mit diesgerichtlichen Bescheid vom 1. Juni 1882, Z. 4643, die Tagssatzung zur Verhandlung dieser Rechtsache im Bagatellverfahren auf den

7. Juli 1882

angeordnet worden. Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Notariats-Candidaten in Stein Herrn Johann Kacič als Curator ad actum bestellt.

Die Gellagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Gellagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 1sten Juni 1882.

(2423—1) Nr. 2185.

**Neuerliche Tagssatzung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom 10. Februar 1882, Z. 698, fiktirte dritte executive Feilbietung der Agnes Slonitz von St. Veit gehörigen, im Grundbuche der Pfarrhofsgilt St. Veit sub Rectif.-Nr. 26, Urb.-Fol. 29 vorkommenden, gerichtlich auf 1650 fl. bewerteten Realität wegen dem Gesuchsteller aus dem Zahlungsbefehle vom 12. September 1877, Z. 5238, und der Cession vom 26. April 1882 schuldigen Restes per 90 fl. sammt Anhang neuerlich auf den

6. Juli l. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

Der Grundbuchs-Extract, das Schätzungsprotokoll und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 12ten Mai 1882.

(2603—1) Nr. 2524.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach (nom. des hohen Aeras) die exec. Versteigerung der dem Mathias Kobal von Planina gehörigen, gerichtlich auf 510 fl. geschätzten Realität ad Gilt Planina pag. 69 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Juli,

die zweite auf den

19. August

und die dritte auf den

19. September 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 20sten Mai 1882.

(2500—1) Nr. 2395.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl die executive Versteigerung der dem Johann Mihelič aus Jerneisdorf Nr. 20 und der Katharina Steier von Döblitzberg Nr. 59 gehörigen, gerichtlich auf 155 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Steuergemeinde Döblitz Einl.-Nr. 180, 181, 182, 183 und 185 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Juli,

die zweite auf den

25. August

und die dritte auf den

22. September 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Tschernembl mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. April 1882.

(2501—1) Nr. 2394.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl die exec. Versteigerung der dem Franz Zupančič aus Weiniz Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 676 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Gradac Urb.-Nr. 157 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Juli,

die zweite auf den

25. August

und die dritte auf den

22. September 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Tschernembl mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. April 1882.

(2499—1) Nr. 2415.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Judnič aus Winkel Nr. 14 die executive Versteigerung der dem Stefan Judnič aus Winkel Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 792 fl. geschätzten, ad Herrschaft Tschernembl sub Urb.-Nr. 99 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Juli,

die zweite auf den

25. August

und die dritte auf den

22. September 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 21. April 1882.

(2485—1) Nr. 4230

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Lampič die exec. Versteigerung der dem Franz Zajc von Selo gehörigen, gerichtlich auf 5990 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 160 und 162 ad Gallenberg tom. II, Seite 51 vorkommend, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Juli,

die zweite auf den

16. August

und die dritte auf den

15. September 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr im Amtsgebäude, mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigern Anton Zajc, Uša und Helena Zajc, Jera Presenc verehlt. Kovač, Mica Kovač, Anton Zajc, Georg Deronšek, Ignaz Ržun, resp. deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, wird der k. k. Notar Herr Lukas Svetec zum Curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Vittai, am 23ten Mai 1882.

(2644—1) Nr. 2384.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der der Katharina Markovič von Großschernelo gehörigen, gerichtlich auf 2073 fl. geschätzten Realität ad Einl.-Nr. 41 Gatastralgemeinde Gorenawas bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Juli,

die zweite auf den

10. August

und die dritte auf den

14. September 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 26ten Mai 1882.

(2427—1) Nr. 2749.

**Erinnerung**

an die unbekannten Aufenthaltes abwesenden Blas Bergant und Maria Potočnik.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekannten Aufenthaltes abwesenden Blas Bergant und Maria Potočnik hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Potočnik von Braproče sub praes. 17. Mai 1882, Z. 2749, die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf seiner im Grundbuche der Steuergemeinde Lutowitz sub Einl.-Nr. 59 vorkommenden Realität zu ihren Gunsten haftenden Satzposten hier eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

19. Juli 1882,

9 Uhr vormittags, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Schweiger von Egg als Curator ad actum bestellt.

Die Gellagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Gellagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 17ten Mai 1882.



Acht Medaillen.

OFNER

RÁKÓCZY

BITTERWASSER,

analysiert und begutachtet durch die Landesakademie in Budapest, Professor Dr. Stölzel in München, Professor Dr. Hardy in Paris und Professor Dr. Tichborne in London, wird von Capacitäten der Medicin infolge hohen Gehaltes an Lithion besonders bei hartnäckigen Leiden der Verdauungsorgane und Harnbeschwerden erfolgreichst angewendet und gegen andere bekannte Bitterwässer insbesondere vorzüglichst empfohlen.

Vorräthig in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen in stets frischer Füllung.

Die Versendungsdirection, Budapest.

L. Ehrwerth,

Zahnarzt,

Herrengasse Nr. 1,

ordiniert in allen

Zahnkrankheiten

(585) 22 und setzt

künstliche Zähne und Gebisse

gut und ohne Schmerzen ein.

Ein Holzbesteller

für Aufarbeitung von zunächst 2000 Eichen zu Exportklötzern und Fassdauben wird nach Ober-Ungarn gesucht. Reflectanten, welche ihre Brauchbarkeit und Zuverlässigkeit nachweisen können, wollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche schriftlich wenden an Carl Theuerling in Brieg, Regierungsbezirk Breslau.

(2703) 3-1

Ein Verkaufsgewölbe

ist im Hause der Matka Slovenska, Congressplatz Nr. 7, zu vermieten.

(2719) 3-1

Eine Wohnung,

bestehend aus 3 Zimmern sammt Zugehör, wird von einer Familie (3 Personen) zu Michaeli gesucht. — Adressen übernimmt Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung.

(2720) 3-1

Petersstrasse Nr. 27

sind schöne

Ribisel

zu haben.

(2696) 3-2

(2647-1) Nr. 4636.

Bekanntmachung.

Der angeblich sich in Venedig befindlichen Francisca Perenti von Planina wird Herr Julius Mayer von Planina als Curator ad actum aufgestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 2. Februar l. J., Z. 246, zugefertigt.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten Juni 1882.

(2482-3) Nr. 1374.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei dem unbekannten wo befindlichen Anton Skapin aus Brabče Nr. 25, respective dessen dem Gerichte unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte in causa der von Karl Skapin in Brabče angeführten Einverleibung der Löschung des Pfandrechtes peto. 260 fl. bei den Realitäten ad Herrschaft Senofetsch tom. IV, pag. 215, und Einl. Nr. 63 und Einverleibung des Pfandrechtes peto. 250 fl. Simon Bradjich von Brabče zum Curator ad actum bestellt worden, unter gleichzeitiger Einhängung des diesgerichtlichen Bescheides vom 19. Dezember 1881, Z. 6861.

R. t. Bezirksgericht Wippach, am 31. Mai 1882.

(2643-1) Nr. 2616.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 21. Mai 1882 ohne Testament verstorbenen Herrn Johann Stritar, Beneficiaten in St. Veit.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 21. Mai 1882 ohne Testament verstorbenen Herrn Johann Stritar, Beneficiaten in St. Veit, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am 15. Juli l. J., vormittags 8 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

R. t. Bezirksgericht Sittich, am 15ten Juni 1882.

(2360-3) Nr. 3923.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (nom. des h. k. k. Aersars) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 25. September 1881, Z. 6310, bewilligte und sohin mit dem Bescheide vom 20. Jänner 1882, Z. 569, fiftierte dritte exec. Feilbietung der der Helena Vertacnit von Mitterdorf Hs. Nr. 11 gehörigen Realität Extr. Nr. 9, Urb. Nr. 61 ad Gut Bischoflack, reassumiert und die Tagsatzung mit dem vorigen Anhang auf den 29. Juli 1882, vormittags 10 Uhr angeordnet worden.

R. t. Bezirksgericht Stein, am 6. Mai 1882.

		Courierzug	Eilzug	Postzug	Gemischter Zug	Personenzug
Wien.	Abfahrt	6:45 abends	7:— früh	9:— abends	1:30 nachmitt.	—
Mürzzuschlag	"	10:4	10:16	1:57 nachts	5:27	—
Graz.	"	12:1 nachts	12:48 nachmitt.	6:10 früh	9:35 abends	10:35 vormitt.
Marburg	"	1:21	2:14	8:20	11:41 nachts	2:20 nachmitt.
Gilli	"	2:43	3:42	10:27 vormitt.	1:50	5:34
Lüfter	"	—	3:59	10:43	2:6	5:56
Römerbad	"	—	4:11	10:54	2:17	6:13 abends
Steinbrunn	"	3:25 früh	4:34	11:35	2:43	6:47
Laibach	"	4:45	6:2 abends	1:28 nachmitt.	5:45 früh	10:—
Udelsberg	"	6:3	7:43	3:37	7:53	1:33 nachts
Nabresina	"	7:44	9:28	5:46	10:3 vormitt.	5:11 früh
Triest	Ankunft	8:10	9:54	6:21 abends	10:38	6:—

		Courierzug	Eilzug	Postzug	Gemischter Zug	Personenzug
Triest	Abfahrt	8:— abends	6:40 früh	10:5 vormitt.	6:— abends	—
Nabresina	"	8:42	7:14	10:55	6:49	—
Udelsberg	"	10:13	9:12 vormitt.	1:47 nachmitt.	9:19	1:53 nachts
Laibach	"	11:28 nachts	10:45	3:44	12:10 nachts	5:25 früh
Steinbrunn	"	12:47	12:36 nachmitt.	5:36	2:25	8:15
Römerbad	"	—	12:49	5:48	2:39	8:33
Lüfter	"	—	1:1	5:59	2:52	8:50
Gilli	"	1:28 nachts	1:19	6:19 abends	3:15	9:19 vormitt.
Marburg	"	2:53	2:50	8:30	5:55 früh	12:52 nachmitt.
Graz	"	4:20 früh	4:25	10:55	8:20	4:35
Mürzzuschlag	"	6:30	6:49 abends	2:2 nachts	11:46 vormitt.	9:30 abds. Ant.
Wien	Ankunft	9:40 vormitt.	10:—	6:32 früh	4:50 nachmitt.	—

Sparkasse- und Pfandamts-

Kundmachung.

Aus Anlass des für das erste Semester 1882 vorzunehmenden Rechnungsabschlusses werden bei der krainischen Sparkasse vom 1. bis inclusive 15. Juli 1882 Zahlungen weder angenommen noch geleistet, auch bleibt das Pfandamt vom 30. Juni bis 14. Juli 1882 für die Parteien geschlossen.

Laibach am 17. Juni 1882.

Direction der krainischen Sparkasse und des mit derselben vereinten Pfandamtes.

(2561-2) Nr. 9879.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Jakob Bodnik in Salloch gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten, sub Urb. Nr. 87, Rectif. Nr. 68 1/2 ad Grünhof vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 1. Juli, die zweite auf den 29. Juli und die dritte auf den 26. August 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein Vadium von 10 Proc. zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den unbekannten Tabulargläubigern Matthäus Rozman und Florian Apich, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern, in der Person des Herrn Dr. Stempihar, Advocaten in Laibach, zur Wahrung ihrer Rechte ein Curator ad actum bestellt, decretiert und sohin angewiesen, die Rechte seiner Curanden nach Vorschrift der Gesetze zu wahren.

R. t. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Mai 1882.

(2406-1) Nr. 5385.

Erinnerung

an Mathias Gorenz von Ardu bei Arch, respective dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurktal wird dem Mathias Gorenz von Ardu bei Arch, resp. dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Marianna Malenset von Salote sub praes. 20. Mai 1882, Z. 5385, die Klage auf Erfüllung der Realität Berg Nr. 340 ad Gut Arch eingebracht, worüber die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 7. Juli 1882, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Verurteilung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Dernovsek von Arch als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertreibung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben.

R. t. Bezirksgericht Gurktal, am 23. Mai 1882.

Fahrordnung der k. k. priv. Südbahn						
vom 1. Juni 1882 ab.						
Richtung Wien - Triest.						
	Courierzug	Eilzug	Postzug	Gemischter Zug	Personenzug	
Wien.	Abfahrt	6:45 abends	7:— früh	9:— abends	1:30 nachmitt.	—
Mürzzuschlag	"	10:4	10:16	1:57 nachts	5:27	—
Graz.	"	12:1 nachts	12:48 nachmitt.	6:10 früh	9:35 abends	10:35 vormitt.
Marburg	"	1:21	2:14	8:20	11:41 nachts	2:20 nachmitt.
Gilli	"	2:43	3:42	10:27 vormitt.	1:50	5:34
Lüfter	"	—	3:59	10:43	2:6	5:56
Römerbad	"	—	4:11	10:54	2:17	6:13 abends
Steinbrunn	"	3:25 früh	4:34	11:35	2:43	6:47
Laibach	"	4:45	6:2 abends	1:28 nachmitt.	5:45 früh	10:—
Udelsberg	"	6:3	7:43	3:37	7:53	1:33 nachts
Nabresina	"	7:44	9:28	5:46	10:3 vormitt.	5:11 früh
Triest	Ankunft	8:10	9:54	6:21 abends	10:38	6:—
Triest - Wien						
	Courierzug	Eilzug	Postzug	Gemischter Zug	Personenzug	
Triest	Abfahrt	8:— abends	6:40 früh	10:5 vormitt.	6:— abends	—
Nabresina	"	8:42	7:14	10:55	6:49	—
Udelsberg	"	10:13	9:12 vormitt.	1:47 nachmitt.	9:19	1:53 nachts
Laibach	"	11:28 nachts	10:45	3:44	12:10 nachts	5:25 früh
Steinbrunn	"	12:47	12:36 nachmitt.	5:36	2:25	8:15
Römerbad	"	—	12:49	5:48	2:39	8:33
Lüfter	"	—	1:1	5:59	2:52	8:50
Gilli	"	1:28 nachts	1:19	6:19 abends	3:15	9:19 vormitt.
Marburg	"	2:53	2:50	8:30	5:55 früh	12:52 nachmitt.
Graz	"	4:20 früh	4:25	10:55	8:20	4:35
Mürzzuschlag	"	6:30	6:49 abends	2:2 nachts	11:46 vormitt.	9:30 abds. Ant.
Wien	Ankunft	9:40 vormitt.	10:—	6:32 früh	4:50 nachmitt.	—